Nicht alle Turnvereine der Region haben im ersten Jahr nach dem Eidgenössischen Turnfest grosse Ziele. Neu einstudierte Programme im Geräteturnen oder in der Gymnastik zu etablieren, hat bei einigen höhere Priorität. Doch nach dem insgesamt starken Abschneiden der Ausserschwyzer Turnvereine beim «Eidgenössischen» in Biel darf auch in der Saison 2014 einiges erwartet werden. Viele Vereine setzen ihre Hoffnungen auf das wohl bestbesetzte Turnfest des Jahres: das Appenzeller Kantonalturnfest. In der Ostschweiz treten Ende Juni neun von zwölf Ausserschwyzer Turnvereinen an.

STV WANGEN

Kaja Ziltener im Weitsprung.

Eine neue Barrenübung und neue TK-Mitglieder – sonst blieb beim STV Wangen vieles beim Altbewährten.

In diesem Jahr präsentiert das Barren-Team das erste Mal die neu einstudierte Übung an nur noch drei Barren. Bei den Gymnastikern hingegen bleibt die Übung im Grossen und Ganzen gleich wie im letzten Jahr. Auch bei der Wahl der Disziplinen an den Turnfesten änderte sich nichts (Gymnastik Grossfeld, Barren, Pendelstafette, Steinstossen, Steinheben, Schleuderball und Kugelstossen). Einzig für die Kantonalen Vereinsmeisterschaften wurden zusätzlich einige andere Disziplinen eingeübt (Hochsprung, Weitsprung, Wurf).

Personell gesehen hat sich allerdings einiges verändert. In diesem Jahr neu zum Turnkomitee gestossen sind Severin Weiss (Vize-Oberturner), Daniela Friedlos und Rahel Ziltener (beide Leichtathletik) sowie Simon Reumer (Werfer und Stösser).

Oberturner Roger Koller hat die Ziele der Saison hoch gesteckt. Am Zentralschweizer Sportfest in Emmen möchte man möglichst vielen jungen Turnern eine Einsatzchance geben, den Turnfestsieg aber trotzdem erreichen. Auch für den Höhepunkt, das Appenzeller Kantonalturnfest, an dem der STV Wangen als Titelverteidiger antritt, ist das Ziel eindeutig: Turnfestsieg. *(mk)*

Turnfeste: Sportfest Emmen (14./15. Juni), Appenzeller Kantonalturnfest (28./29. Juni).

Die Wangner Werferriege und ihr Aushängeschild Lukas Jost will in den Wurf-Disziplinen auch in diesem Sommer für den Unterschied sorgen. Bilder Katja Stuppia

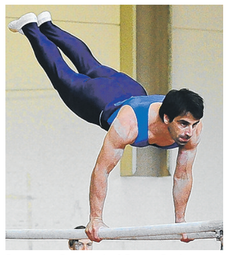
TV BUTTIKON-SCHÜBELBACH

An zwei Geräten wird die Turnfamilie Buttikon-Schübelbach in diesem Jahr komplett neue Programme zeigen.

Zehn Jahre lang leitete Michael Koch die Barrenriege des TVBS. Nun übernahm Remo Bodmer, der für die neunköpfige Riege (drei Neulinge) ein neues Programm kreierte. Keinen Leiterwechsel, aber dennoch ein von Michèle Kistler neu zusammengestelltes Programm gab es am Stufenbarren. Nur kleine Änderungen erfuhren die Programme an den Schaukelringen und in der Gymnastik Bühne.

Der TVBS ist heuer Gastgeber der KSTV-Vereinsmeisterschaften. Nebst guter Organisation strebt er beim «Heimspiel» den einen oder anderen Kantonalmeistertitel an – allen voran jenen in seiner Paradedisziplin, dem Weitsprung der Männer.

Die Obermärchler reisen im Juni an die Turnfeste in Messen und Appenzell. Dabei wird jeweils ein Podestplatz in der höchsten Stärkeklasse angestrebt. Beim Turnfest in Messen hat der TVBS einige Absenzen zu beklagen. Dies wird dadurch kompensiert, dass erstmals alle schätzbaren Disziplinen in einem dreiteiligen Vereinswettkampf integriert sind. In Appenzell hingegen wurden zwei Vereinswettkämpfe angemeldet, um allen Riegen und vor allem den jungen Turnern Einsätze zu garantieren. In einem dieser beiden Vereinswettkämpfe liegt der Fokus, abgesehen von der Stufenbarren-Riege, auf der Leichtathletik. Im Vergleich zum ETF wurde die Disziplinenzusammenstellung nochmals optimiert. *(az)*



Der neue Barrenchef Remo Bodmer.

Turnfeste: Regionalturnfest Messen (14./15. Juni), Kantonalturnfest Appenzell (28./29. Juni).

TSV GALGENEN

Mit einer neuen Übung in der Gerätekombination sowie neu zusammengestellten Wettkampfteilen will Galgenen heuer erfolgreich sein.

Galgenen hat ein Jahr nach dem «Eidgenössischen» einige Rochaden vorgenommen. Die Damenriege wird neu von Nadine Hauser, Anja Morgenthaler und Johanna Mantik geleitet. Roger Mächler hat eine neue Gerätekombinationsvorführung zusammengestellt, die am Tannzapfencup Premiere feierte. Alexandra Krieg stellte eine neue Team-Aerobic-Nummer zusammen, welche ebenfalls in Dussnang einen überraschend guten Einstand verzeichnete. Die nächsten Ernstkämpfe wird das Team Aerobic in Buttikon und Appenzell bestreiten.

Galgenen will mit einer neuen Gerätekombination-Übung brillieren.

Die einzelnen Oberturner der verschiedenen Riegen versuchten, die Zusammenstellungen der Disziplinen in den drei Wettkampfteilen nochmals zu optimieren und haben einige Verschiebungen vorgenommen. Neben den neuen Vorführungen werden auch an den diesjährigen Turnfesten einige junge Turner zum Einsatz kommen, die noch nie an einem Turnfest teilgenommen haben. All diese Tatsachen werden an den beiden Turnfesten in Ossingen und Appenzell nicht ganz spurlos vorbeigehen. Daher kann man gespannt sein, welche sich als positiv oder eher negativ herauskristallisieren und so Auswirkungen auf die Endnote haben werden. Ebenso wird in Ossingen die Frauen- und Männerriege gemeinsam am Fit-&-Fun-Wettkampf teilnehmen. *(hs)*

Turnfeste: Regionalturnfest Ossingen (21./22. Juni) und Kantonalturnfest Appenzell (28./29. Juni).

STV TUGGEN

Beim Turnverein Tuggen bleibt für die diesjährige Turnfestsaison turnerisch betrachtet alles beim Alten. Es werden keine neuen Disziplinen absoviert.

Der STV Tuggen nimmt die Saison mit dem bewährten Leiterteam um Oberturner Christian Huber und Vize-Oberturner Remo Janser im Angriff. Die Schützlinge dieses Duos turnen am Samstag in einer Woche am Turn- und Sportfest in Emmen/Rothenburg. Hier werden insbesondere die jungen Turner eine Chance erhalten, ihre Entwicklungen zu präsentieren und sich so für das Appenzeller Kantonalturnfest zu empfehlen.

Dieses Fest bildet dann für Tuggen den Höhepunkt der diesjährigen Wettkampfsaison. Zuerst bestreiten einige Tuggner am ersten Wochenende des Turnfests diverse Einzelwettkämpfe. Eine Woche später gilt es für die Sektionsturner ernst. Nach der Standortbestimmung beim ersten Turnfest möchte der Verein an die guten Leistungen vom letztjährigen ETF anknüpfen, wobei das Ziel – der Stärkeklassensieg – ganz klar angestrebt wird. *(dh)*

Steinstossen – im Bild Reto Rüegg – gehört nach wie vor zu den Stärken des STV Tuggen.

Turnfeste: Sportfest Emmen (14./15. Juni), Appenzeller Kantonalturnfest (28./29. Juni).

STV REICHENBURG

Das Grossfeld-Team der Gymnastik startet ab sofort auf dem Kleinfeld.

Der TV Reichenburg hat im letzten Jahr ein langes und erfolgreiches Kapitel in der Grossfeld Gymnastik beendet. In diesem Jahr versucht man, in der Gymnastik Kleinfeld Fuss zufassen.

Das neue Leiterteam (Michael Kistler, Nicole Hermann) in der Gymnastik Kleinfeld hat letztjährige Übungen angepasst sowie einzelne Blöcke neu einstudiert. Ansonsten wurden auf diese Saison hin keine neuen Disziplinen eingebaut. Ein grosses Ziel ist es jedoch, im Jahr 2015 eine Schaukelring-Vorführung auf die Beine zu stellen.

Änderungen gab es im TK. Luca Farisè übernahm das Zepter im Hochsprung und Schleuderball, Nicolas Rast das Pendelstafetten-Team. Das Steinheben wird neu von Pascal Ackermann geführt und die 800-Meter-Läufer leitet neu Balz Mettler.

Nach dem Eidgenössischen Turnfest wird bei der Formulierung der Saisonziele der Ball flach gehalten. Priorität hat, die Jugend an den Turnfesten erfolgreich in den Vereinswettkampf zu integrieren. Heuer wieder am Turnfest-Start stehen wird zudem die Ü35-Riege. *(mk)*

Turnfeste: Berner Seeländer Turnfest Orpund (21./22. Juni), Appenzeller Kantonalturnfest (28./29. Juni).

STV LACHEN

Nach dem erfolgreichen eidgenössischen Jahr 2013 hat der Turnverein Lachen dieses Jahr das Ziel, an die guten Leistungen anzuknüpfen.

Seit letzter Saison konnten viele neue Turnerinnen und Turner für die Leichtathletik und das Schaukelringturnen begeistert werden. Die Schaukelringriege hat ein neues Programm einstudiert, welches am Samstag an den Vereinsmeisterschaften in Buttikon zum ersten Mal dem Publikum präsentiert wird.

Die Leichtathleten haben bereits mehrere Wettkämpfe bestritten. Die Leistungen sind für die kommenden Turnfeste vielversprechend. *(lm)*

Turnfeste: Berner Seeländer Turnfest Orpund (21./22. Juni); Verbandsturnfest Roggwil (28./29. Juni).

Lachens Jim Meier.

TV SIEBNEN

Die Siebner Paradedisziplin ist das Schaukelring-Turnen.

Cindy Kobler und Steffen Geisel wollen den Turnverein Siebnen mit einem neuen Programm an den Schaukelringen zu weiteren Erfolgen führen.

Der Turnverein Siebnen steht auch im Jahr 2014 unter der Leitung von TK-Chef Andy Kessler und Vize TK-Chef Eric Ziegler. Neben Cindy Kobler (bisher) führt neu auch Steffen Geisel das Schaukelring-Team. Sie haben ein neues Programm zu neuen Musikstücken zusammengestellt. Am Barren führt nach wie vor Michael Stachel das Team an und hat ebenfalls ein neues Programm zu neuer Musik kreiert. Ebenfalls keine Änderungen gab es in der Leitung des Team-Aerobic, das nach wie vor Cristina Sogne und Sabrina Bernet geführt wird. Das Duo hat die Übung im Vergleich zu 2014 leicht angepasst.

Das Jahr 2014 steht im Zeichen der Integration von neuen, jungen Turner, mit neuen Programmen und Anpassungen im Wettkampfprogramm. Das Team-Aerobic wird erstmals Bestandteil des dreiteiligen Wettkampf sein. Die Zusammenstellung ist demnach wie folgt: 1. Wettkampfteil: Schaukelringe/Hochsprung; 2. Wettkampfteil: Barren/Pendelstafette/Team-Aerobic; 3. Wettkampfteil Fachtest-Allround, Weitsprung, Wurf. *(ak)*

Turnfeste: Regionalturnfest Ossingen (21./22. Juni) und Kreisturnfest Kaiserstuhl (28./29. Juni).

STV/DR WÄGITAL

Während die Aktivriege Wägital am Turnfest in Kaiserstuhl teilnimmt, reist die Damenriege nach Appenzell.

Die junge Aktivriege bereitet sich unter der Leitung des langjährigen Oberturners Niklaus Mächler und dem neuen Vize Christoph Bruhin auf das Kreisturnfest Kaiserstuhl vom 28. Juni vor. Die Aktivriege startet in der dritten Stärkeklasse.

Die Turnerinnen der Damenriege reisen unter der Leitung von Carmen Schnyder und Doris Rusch an das Appenzeller Turnfest. Auch dieses Jahr stehen wieder die Disziplinen Fachtest, Schleuderball und Steinstossen auf dem Programm. Ein Platz auf dem Treppchen sollte nach dem dritten Rang am «Eidgenössischen» auf alle Fälle möglich sein. *(pb)*

Turnfeste: Aktivriege: Kreisturnfest Kaiserstuhl (28./29. Juni); Damenriege Appenzeller Kantonalturnfest (28./29. Juni).

Wägital beim Fachtest-Allround.

ETV SCHINDELLEGI

Das junge Oberturner-Duo Fabian Nauer und Matthias Bürgi konnte am «Eidgenössischen» einen guten Einstand feiern. Temporär führt Nauer das Amt im Alleingang weiter.

In der Aktivriege konnte sich das neue und junge Oberturnerduo Nauer/Bürgi am ETF in Biel über eine gute Leistung ihrer Riege freuen. Heuer werden die Aktiven von Nauer geleitet, da Bürgi für ein Jahr im Ausland weilt. Programmänderungen wird es auf die neue Saison keine geben. Wie gewohnt wird im dreiteiligen Wettkampf gestartet. Ziel der Turnerinnen und Turner ist es, an den Turnfesten in der höchsten Stärkeklasse einen Podestplatz zu erreichen.

Die Damenriege lässt seit diesem Jahr seine Muskeln spielen. Sie wird am Appenzeller Kantonalturnfest im dreiteiligen Wettkampf das erste Mal im Steinheben starten. Die Team-Aerobic-Gruppe feierte am Tannzapfencup bereits einen gelungenen Einstand (9,45). Ziel ist, am Turnfest im einteiligen Wettkampf einen Podestplatz zu erklimmen.

Die jungen Turnerinnen und Turner der Jugendriegen werden am 15. Juni am Jugendturnfest in Ossingen teilnehmen. Es macht den Kindern sichtlich Spass, zusammen an einem Turnfest mitzumachen. *(no)*

Turnfeste: Jugend: Regionalturnfest Ossingen (15. Juni); Aktive: Bergturnfest Gansingen (21./22. Juni), Appenzeller Kantonalturnfest (28./29. Juni).

Der ETV Schindellegi in der Gerätekombination.

STV WOLLERAU-BÄCH

Oberturner Marcel Isler war im Wintertraining mit 31 Jahren teilweise der Erfahrenste in der Halle. Das zeigt, dass nun jüngere Turner die Verantwortung übernehmen müssen.

An den Schaukelringen tritt man mit einem relativ kleinen Team an. Man will in erster Linie eine saubere Übung zu zeigen und damit an den Vereinsmeisterschaften in Buttikon einen Podestplatz erkämpfen. Im Bodenturnen soll der schon fast zur Tradition gewordene Meistertitel verteidigt werden.

Nach dem letztjährigen «Eidgenössischen» in Biel reisen die Höfner wiederum ins Berner Seeland nach Orpund. Das Ziel ist, in allen Disziplinen sehr gute Leistungen zu zeigen und, wie schon am «Eidgenössischen», keine Schwäche zuzulassen.

Wollerau-Bäch hofft im Bodenturner auf den erneuten Kantonalmeistertitel.

Wenn alles aufgeht, sollten in der ersten Stärkeklasse knapp 27 Punkte möglich sein. Beim zweiten Turnfest in Appenzell muss Wollerau-Bäch seit Langem wieder einmal an einem Freitag antreten. Aufgrund diversen Absenzen können die Geräte-Übungen dort nicht gezeigt werden. Man wird in den anderen Disziplinen wie Schleuderball oder Pendellauf mehr Einsätze generieren, sodass man in der 2. Stärkeklasse rangiert werden kann. *(as)*

Turnfeste: Berner Seeländer Orpund (21./22. Juni) und Kantonalturnfest Appenzell (27. - 29. Juni).

STV PFÄFFIKON-FREIENBACH

Adrian Kuprecht hat sein Oberturner-Amt abgelegt. Sein Nachfolger Jan Rückmar will an Kuprechts Erfolge anknüpfen.

Von Kuprechts vorbildlichem Einsatz und Tatendrang konnte der ganze Verein enorm profitieren. Zudem stand er dem Vize-Oberturner Jan Rückmar stets mit Rat und Tat zur Seite. Der neue Technische Leiter Rückmar will nun – auch ohne Vize-OT zur Seite – den Verein sportlich weiterbringen. Jedoch steht Rückmar nicht alleine da, bilden doch Corina Collenberg und Adrian Kuprecht als Disziplinenverantwortliche das TK.

Pfäffikon-Freienbach zeigt heuer eine neue Barren-Übung.

Die aufstrebenden letzten Jahre, in welchen der TVPF vermehrt junge Turner aufbauen und auch in die Aktivriege integrieren konnte, stimmen für die zukünftige Entwicklung äusserst positiv. Rückmar sieht in seinem Verein grosses Potenzial.

In diesem Jahr werden die Pfäffiker mit einer komplett neuen Barrenübung an den Start gehen. Zudem wurde für das Steinheben für die Vereinsmeisterschaften trainiert.

Da der Turnverein Pfäffikon-Freienbach die Saison 2014 eher als Übergangsjahr betrachtet, hat er sich nicht zu hohe Ziele gesetzt. Jedoch wird am Turnfest in Appenzell wieder eine möglichst hohe Note angestrebt. *(jr)*

Turnfest: Kantonalturnfest Appenzell (28./29. Juni).

KTV ALTENDORF

Erstmals seit vielen Jahren will der KTV Altendorf nicht mehr in der vierten, sondern der dritten Stärkeklasse starten.

Der KTV Altendorf wird als Saisonhöhepunkt am Zentralschweizerischen Turnfest in Rothenburg/Emmen teilnehmen. Erstmals nach vielen Jahren startet der KTV Altendorf nicht mehr in der vierten Stärkeklasse (mit 15 Turnern pro Wettkampfteil), sondern in der dritten (23).

Im letzten Herbst wurde von der technischen Leitung entschieden, neben den üblichen leichtathletischen auch die polysportiven Disziplinen wie Ballstafette, Kettenlauf und Korbeinwurf ins Programm aufzunehmen, damit das Spektrum etwas breiter wird. So können alle Turnfestteilnehmer in allen drei Teilen auch eingesetzt werden.

Sprinter des KTV Altendorf. Bild zvg

Diese neuen Disziplinen wurden im Winter trainiert und an der internen Vereinsmeisterschaft erstmals getestet. Für den neuen Oberturner Peter Züger war dieser erste Testlauf zufriedenstellend. Ziel ist es, am Turnfest mit diesen Disziplinen möglichst gut abzuschneiden und Punktzahlen von 8,5 bis 9,0 zu erreichen, damit sich Altendorf auch in der dritten Stärkeklasse möglichst weit vorne platzieren kann. Zukünftig können Turner aus der Fitnessriege sowie auch der Nachwuchs an Turnfesten eingebaut werden, was es erlaubt, an den Turnfesten wieder mit einer grösseren Anzahl an den Start zu gehen und den Verein breiter aufzustellen. *(lm)*

Turnfest: Sportfest Emmen (14./15. Juni).